

zung befindlichen und der mit den Fäces ausgeschiedenen bestimmt wurde, zeigten dem Verfasser Folgendes: das gasirte Borschomer Wasser aus der Katharinenquelle übt auf die Assimilation des in der Nahrung enthaltenen Fettes keinen bedeutenden Einfluss aus. Eine gleiche Menge destillirten Wassers hat auf die Fettassimilation keinen merklichen Einfluss. Bei dem Gebrauch des Wassers der Katharinenquelle steigt das Körpergewicht gewöhnlich in den ersten Tagen, bei destillirtem Wasser ist die Zunahme geringer. Abführende Eigenschaften besitzt die Katharinenquelle nicht.

**Spakowski, P. Ueber die Ausscheidung von Harnsäure bei gemischter Kost unter dem Einflusse des inneren Gebrauchs von in Flaschen gefülltem gasirtem Borschomer Wasser der Katharinenquelle bei gesunden Menschen.** (Dissert. 1899, St.-Petersburg). О выдѣленіи мочевоі кислоты подѣ вліяніемъ внутренняго употребленія газированной бутылочной Боржомской воды Екатеринбургскаго источника у здоровыхъ людей при смѣшанной пищѣ.

Der Verfasser zieht aus seinen Beobachtungen folgende Schlüsse. Nach 7-tägigem Gebrauch des Wassers ist die Menge der Harnsäure vermehrt. Nach dem Aufhören des Gebrauchs hört nicht nur die vermehrte Ausscheidung auf, sondern die ganze Menge der Harnsäure wird geringer als vor dem Trinken. In der Ausscheidung von Harnsäure und Harnstoff macht sich unter dem Einflusse des Borschomer Wassers Parallelismus bemerkbar, d. h. mit der Zunahme der einen nimmt auch der andre zu. Die gleiche Menge destillirten Wassers hat auf die Ausscheidung der Harnsäure keinen Einfluss. Unter der Einwirkung des Wassers der Katharinenquelle nimmt die Menge des oxydirten Schwefels im Harn zu, die Menge des neutralen Schwefels dagegen ab, was auf eine Verstärkung der Oxydationsprocesse schliessen lässt. Bei dem Gebrauch von destillirtem Wasser vermindert sich das Verhältniss des neutralen Schwefels zu dem oxydirten ebenfalls, doch in geringerem Maasse als bei dem des Mineralwassers. Da die Menge des Stickstoffs der Extractivsubstanzen und dessen Verhältniss zum Stickstoff der Harnsäure unter dem Einflusse des Borschomer Wassers geringer wird, so ist anzunehmen, dass letzteres die Oxydation befördert. Die Katharinenquelle mit der Eugeniënquelle (nach Dr. Stradomski's Arbeit) vergleichend, gelangt der Verfasser zu dem Schlusse, dass das Wasser beider die Ausscheidung der Harnsäure vermehrt, wobei die Wirkung des nichtgasirten Wassers der Eugeniënquelle eine kräftigere ist und auch noch nach der Kur fortdauert, was bei dem Wasser der Katharinenquelle nicht der Fall ist.

**Brainin, I. Zur Frage nach dem Einflusse der Schilddrüsenpräparate auf die Morphologie des Blutes bei Tieren und bei gesunden Menschen.** (Dissertation, St.-Petersburg, 1899). Къ вопросу о вліяніи препаратовъ щитовидной железы на морфологию крови у животныхъ и здоровыхъ людей.

Um den Einfluss auf das Blut der Schilddrüsenpräparate, Merk's Thyreoidin und Baumann's Iodothyryn, aufzuhellen, führte der Autor eine Reihe